

Ergänzende Stellungnahme zu dem Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 10.05.2011 zu der Beschlussvorlage

Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß Städtebaulichem Masterplan Innenstadt

Session-Nr.: 4845/2010

"Das Konzept zur Umgestaltung des östlichen Quartiers Nord-Süd-Fahrt/Kolumba ist um die Glockengasse und die Brüderstraße zu erweitern."

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen der Sanierung der Oper soll auch der Offenbachplatz saniert werden. Damit ein einheitlicher Gestaltungskanon entwickelt werden kann, sollen die umliegenden Straßen – Glockengasse, Krebsgasse und Brüderstraße – ebenfalls umgestaltet werden. Eine vorgezogene Beplanung nur der Glockengasse, Krebsgasse und Brüderstraße ohne Berücksichtigung des Offenbachplatzes erscheint wenig sinnvoll. Ergänzend dazu wird die Verwaltung in Kürze ein Verkehrskonzept für das östlich der Tunisstraße gelegene Quartier vorlegen. Hierdurch wird sichergestellt, dass die zukünftige Gestaltung der östlich und westlich der Tunisstraße gelegenen Gebiete und die vorgelegte Umgestaltung der Tunisstraße in Einklang zueinander stehen.

Der Verkehrsausschuss stimmt dem Bedarf zur Beauftragung externer Planungsleistungen der Umgestaltung der vorgenannten Straßen zu.

"Die Öffentlichkeit ist in geeigneter Weise (z.B. Bürgerinformationsveranstaltung, Workshop) zu beteiligen."

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung wird die Öffentlichkeit in geeigneter Weise am Projektfortschritt beteiligen.

"Außerdem sind in der Planung Radverkehrsanlagen auf der Fahrbahn mit zu berücksichtigen"

Stellungnahme der Verwaltung:

Zwischen den Ringen und dem Rhein gibt es fünf Hauptachsen in Nord-Süd-Richtung für den durchfahrenden Radverkehr und drei Achsen in Ost-West-Richtung. Die Verbindungen über die Ringe mit der parallelen Radroute über die Wälle und das Rheinufer sind die direktesten Wege. Um die Nord-Süd-Durchgängigkeit an der Ost- und Westseite des Neumarktes und am Heumarkt zu verbessern, sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Der Bereich Wallrafplatz - Unter Fettenhennen - Am Hof - Roncalliplatz muss für den Radverkehr durchlässig gemacht werden. Im Quartier Kolumba wird die Durchlässigkeit für den Radverkehr durch Öffnung von Einbahnstraßen optimiert. Wenn die genannten Verbesserungen realisiert sind, sind weitere Hauptradwegebeziehungen aus verkehrlicher Sicht nicht erforderlich.

Um die direkten Ziele an der Tunisstraße bequem mit dem Rad erreichen zu können ist beabsichtigt, die Nebenanlagen der Tunisstraße für den Radfahrer frei zu geben. Der Tunnel unter dem Weltstadthaus ist für den Radverkehr heute nicht befahrbar.

Auf Grund der geringen Fahrspurbreite und dem Gefälle bzw. der Steigung ist dort aus Gründen der Verkehrssicherheit der Radverkehr nicht zugelassen. Das wird auch zukünftig ohne sehr aufwändige Umbauten nicht zu ändern sein. Auf absehbare Zeit wird es deswegen keine durchgängige Radwegeverbindung auf der Nord-Süd-Fahrt geben können.